

Liebe Genossen! Tiefbewegt und mit Freude richte ich auf diesem IX. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands die herzlichsten Grüße des Zentralkomitees der Portugiesischen Kommunistischen Partei an das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und auf diesem Wege an die Kommunisten, die Arbeiterklasse und an das werktätige Volk der Deutschen Demokratischen Republik. Von dieser Tribüne aus überbringe ich euch die Wünsche der portugiesischen Kommunisten für einen vollen Erfolg bei der Arbeit des IX. Parteitages und bei der Verwirklichung der Direktive für den neuen Fünfjahrplan. (Starker Beifall.)

Die portugiesischen Kommunisten und mit ihnen die werktätigen Massen unseres Landes schätzen die von der Deutschen Demokratischen Republik, einem Vorposten des Sozialismus in Europa, erreichten Erfolge bei der Errichtung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und der Schaffung der Bedingungen für den allmählichen Übergang zum Kommunismus hoch ein.

Die DDR erscheint heute in den Augen aller Länder als ein moderner und als ein friedlicher Staat mit einem gewachsenen Einfluß in der internationalen Gemeinschaft, mit einer leistungsfähigen Wirtschaft, mit einem hohen Lebensstandard. Mit Enthusiasmus begrüßen wir die Erfolge, die durch die Arbeiterklasse der DDR, durch die Intelligenz, durch die Werktätigen insgesamt und durch die Bauern eures Landes erreicht wurden, die unter Leitung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands mit Dynamik die Errungenschaften seit dem VIII. Parteitag, die Errungenschaften des Sozialismus auf allen Gebieten konsolidierten. (Beifall.)

Genossen! Gestattet mir, daß ich kurz über die Lage in Portugal spreche, wo seit zwei Jahren unser Volk in einem komplizierten und widersprüchlichen Prozeß Errungenschaften von historischer Tragweite erreicht hat. Mit den Verstaatlichungen und der Arbeiterkontrolle wurden den monopolistischen Strukturen, die das werktätige Volk unterdrückten und ausbeuteten, tiefgehende Schläge versetzt. Die in bezug auf den Großgrundbesitz durchgeführte Agrarreform umfaßt schon über eine Million Hektar Land. Die koloniale Unterdrückung wurde beseitigt und dem Krieg gegen die Brudervölker Afrikas, die mit der Waffe in der Hand für ihre Unabhängigkeit kämpften, ein Ende gesetzt. Es wurden demokratische Freiheiten errungen und eine demokratische Ordnung errichtet. Die portugiesische Verfassung verankert die revolutionären Errungenschaften und zeigt die Perspektive zum Sozialismus auf.

Nach dem Scheitern verschiedener Versuche zur endgültigen Beseitigung der Bewegung der Streitkräfte, zur Verhinderung der Annahme der Verfassung und der Durchführung der Wahlen haben die reaktionären Kräfte mit